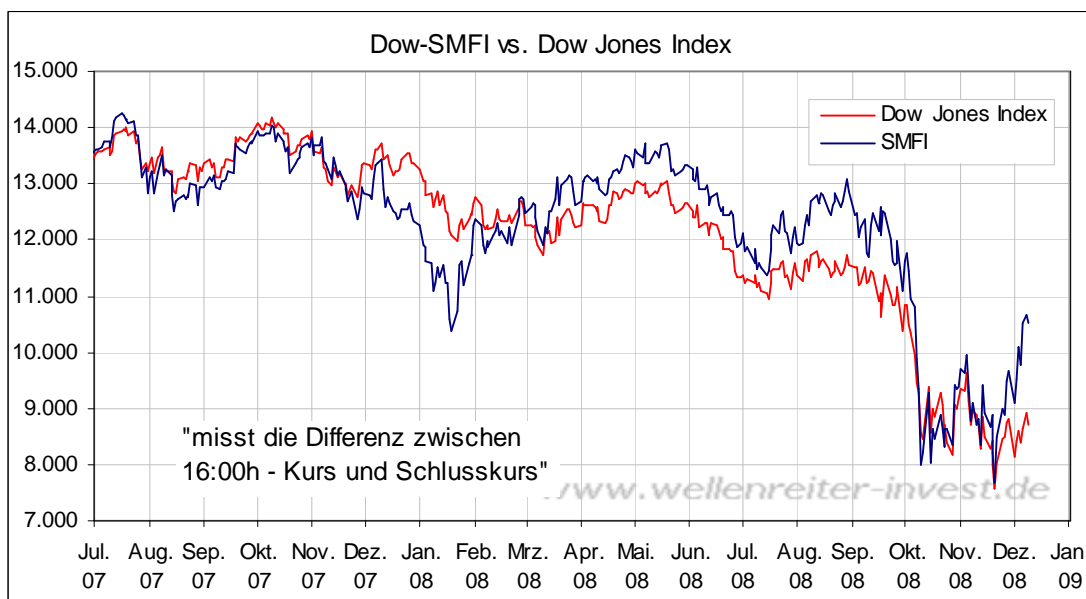


**Mittwoch, den 10. Dezember 2008**

Die Aktienmärkte befinden sich derzeit im Spannungsfeld zwischen einer kurzfristigen Überkauftheit und mittelfristig positiven Signalen. Die mittelfristig positiven Signale werden durch positive Entwicklungen in den zyklischen Sektoren Hausbau und Einzelhandel sowie in den Tech-Werten unterstützt, während die Banken und Broker für die Märkte weiterhin einen hemmenden Faktor darstellen.

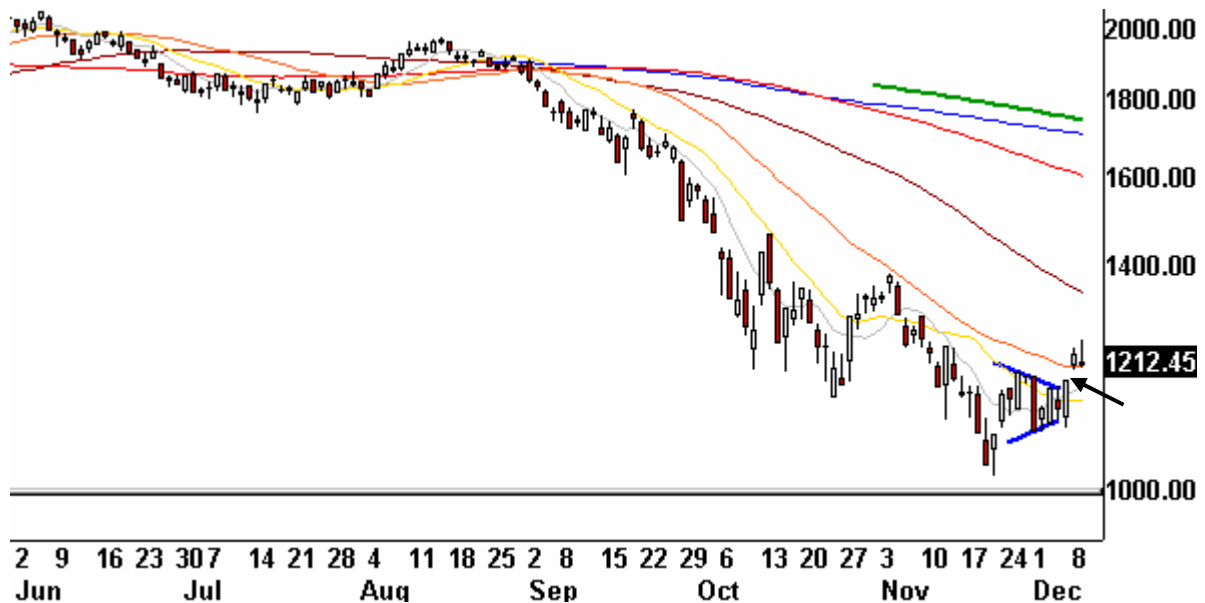
Zu den positiven Signalen zählt der Smart Money Flow Index, der die Differenz im Dow Jones Index zwischen dem Stand um 16:00h und dem Schlussstand misst. Man geht davon aus, dass die Profis in der ersten halben Handelsstunde abwartend agieren und das Feld den Nicht-Profis überlassen.



Im SMFI hat sich eine üblicherweise bullische „W“-Formation ausgebildet.

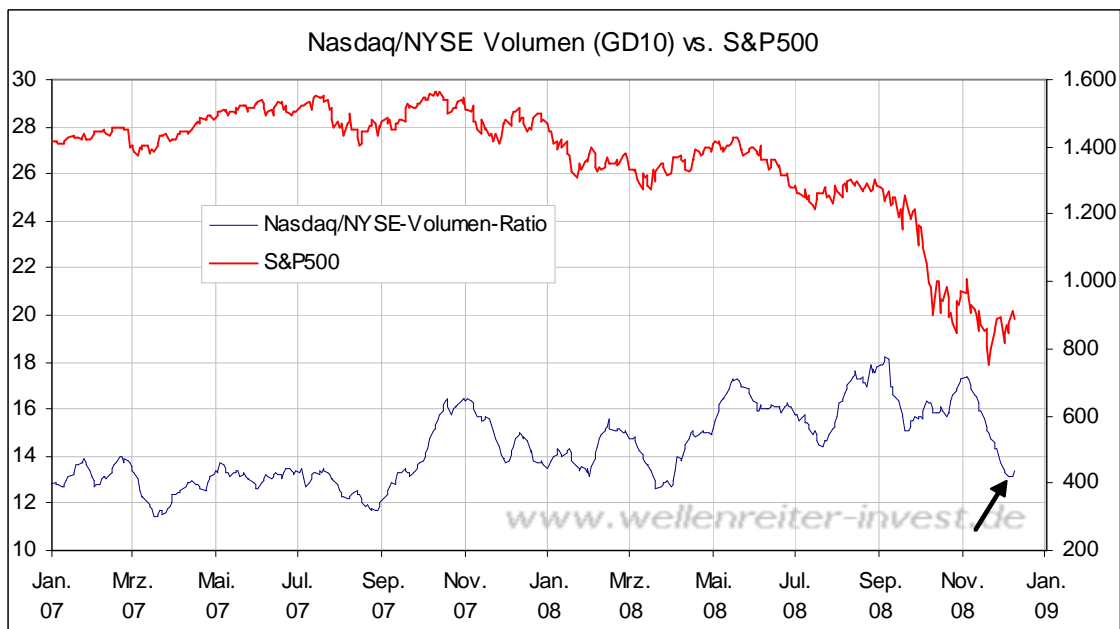
Wie wir in der vergangenen Woche vermutet hatten, löste sich der Nasdaq 100-Index am Montag aus seiner Dreiecksformation nach oben auf (nächster Chart).

## Nasdaq 100 Tageschart



Zudem zeigte der Nasdaq 100 gestern relative Stärke gegenüber dem breiten Markt. Gleichzeitig verblieb er oberhalb der am Montag fabrizierten Eröffnungslücke (siehe Pfeil). Solange der Nasdaq 100 Index oberhalb dieser Lücke verbleibt, sollte man dies als positives Signal für die Tech-Werte – und auch für den Gesamtmarkt – betrachten.

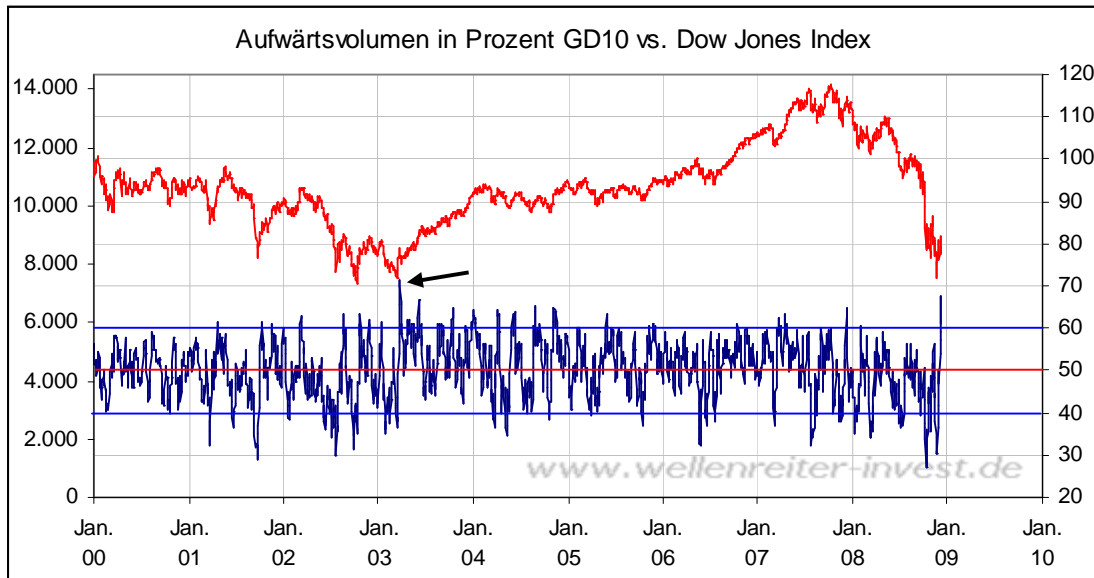
Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Nasdaq/NYSE-Volumen-Ratio seit Anfang November deutlich gefallen ist.



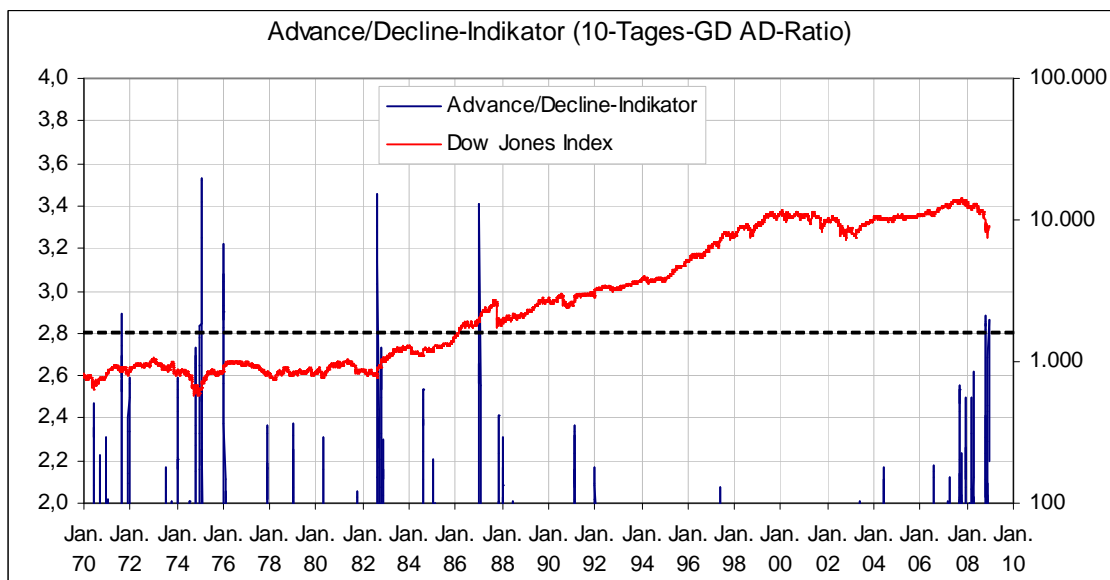
Aktuell scheint sich eine untere Umkehr auszubilden (siehe Pfeil). Diese Umkehr würde bedeuten, dass das Volumen an der Nasdaq im Vergleich zur NYSE überproportional steigt. Dies wiederum könnte eine Rückkehr des spekulativen Interesses der Marktteilnehmer andeuten.

Gestern konnte der US-Halbleiter-Index entgegen dem Markttrend knapp fünf Prozent zulegen. Diese Entwicklung unterstützt die These von der Rückkehr spekulativer Marktkräfte.

Wie Alexander Hirsekorn es in der Montagsausgabe beschrieb, sind derzeit markttechnische Entwicklungen im Gange, die üblicherweise für eine mittelfristig positive Entwicklung der Aktienmärkte sorgen. Das Aufwärtsvolumen erreichte am vorgestern einen Wert von knapp 68% im 10-Tages-GD.



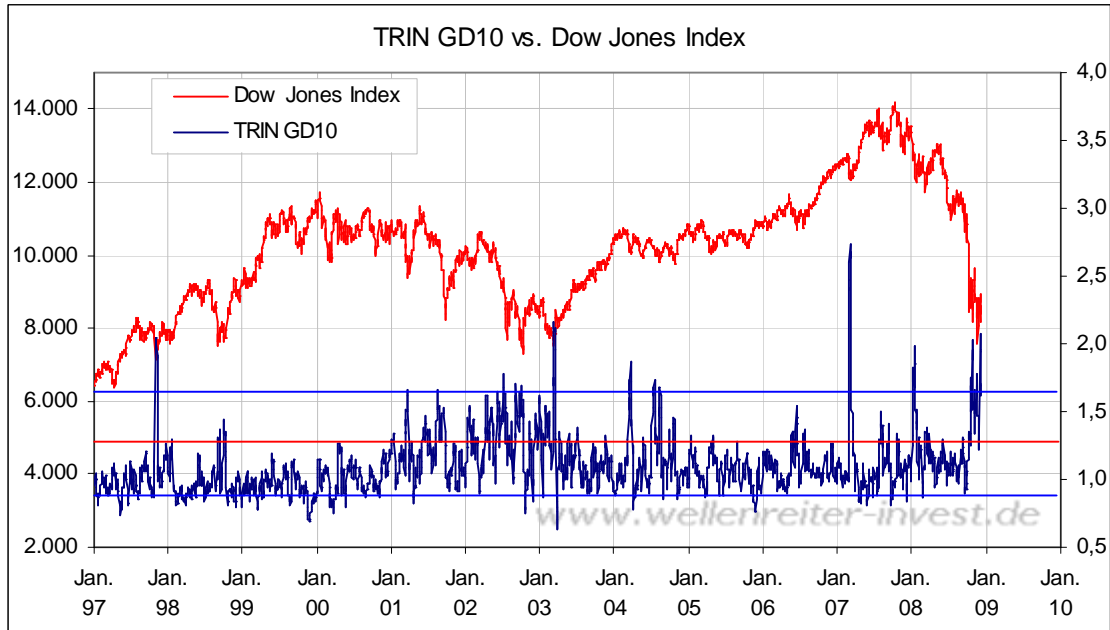
Ein höherer Wert wurde in dieser Dekade lediglich im März 2003 erzielt. Damals markierten die Aktienmärkte ihr drittes und letztes Tief im Bullenmarkt. Mit dem von Martin Zweig entwickelten AD-Indikator lohnt ein Blick zurück in die vergangenen vierzig Jahre.



Dieser Indikator befindet sich mit 2,8 auf einem Niveau, wie es zuletzt in den 80er Jahren erreicht wurde. Ein Wert von 2,8 oder darüber markierte die Böden von 1974 und

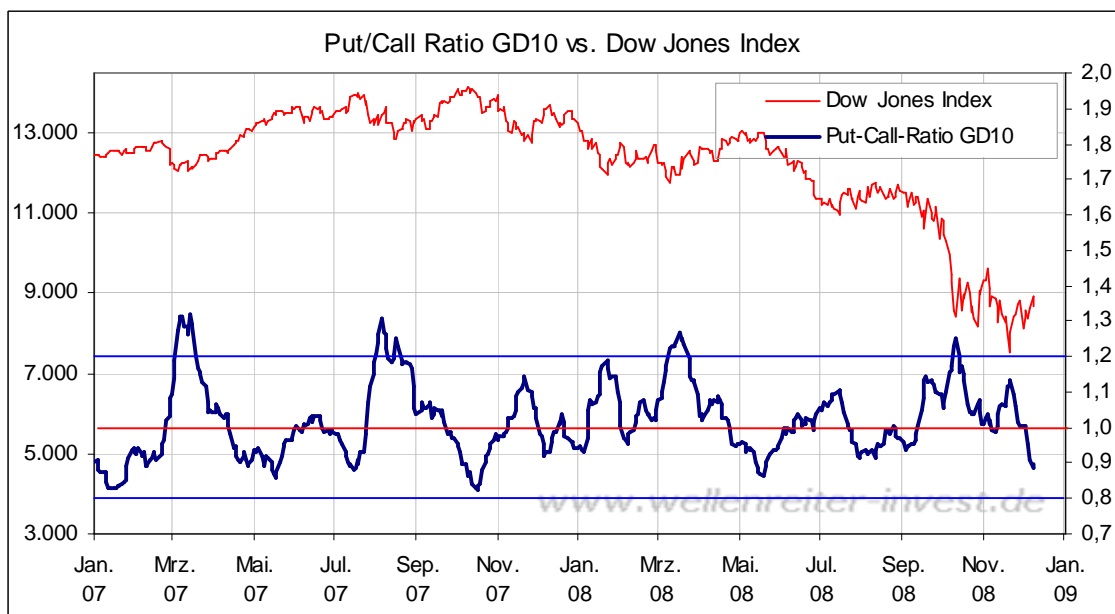
1982. Ein Wert von 2 im AD-Indikator bedeutet, dass die Zahl der steigenden Aktien in einem Durchschnittszeitraum von 10 Tagen doppelt so hoch ist wie die Zahl der fallenden Aktien.

Auch der TRIN gibt an dieser Stelle positive Signale.

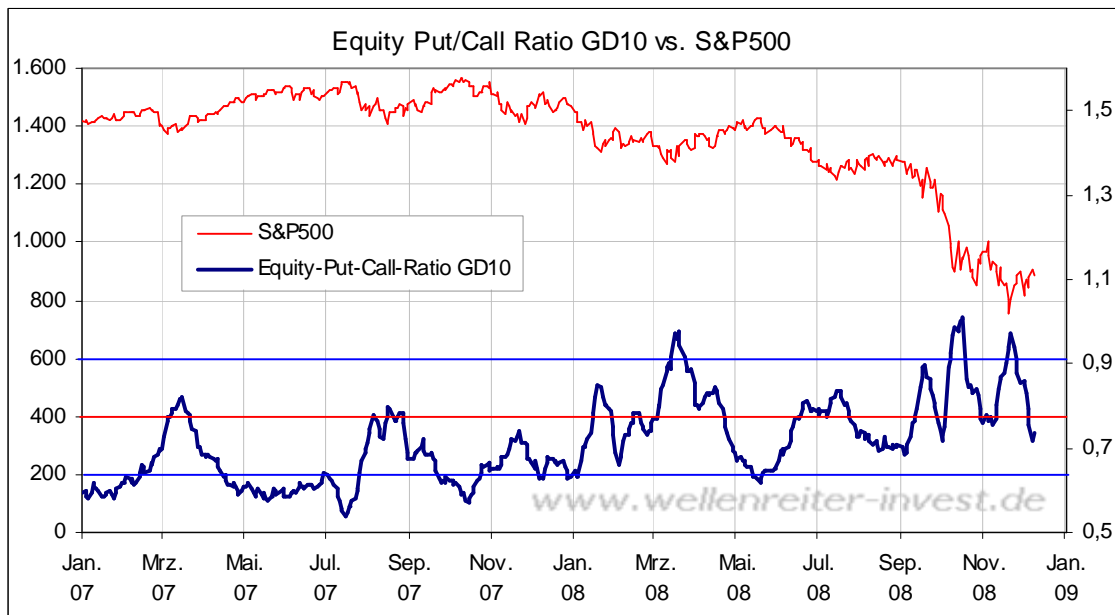


-----

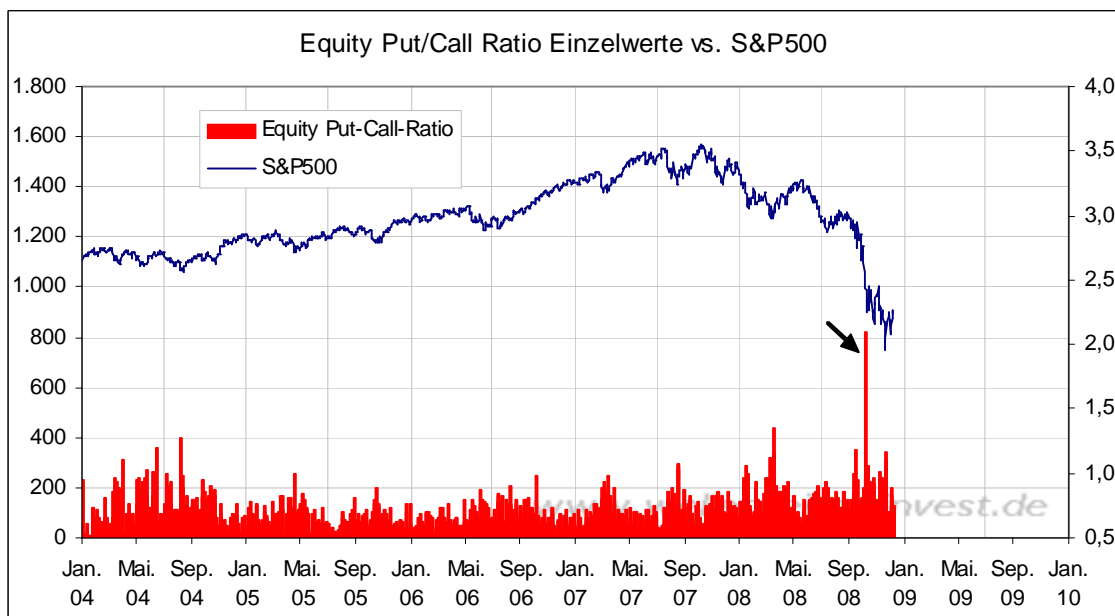
Kurzfristige Gegenwehr kommt von den Indikatoren des harten Sentiments. Der 10-Tages-GD der Put-Call-Ratio bewegt sich auf einem Niveau, wie es üblicherweise mit Hochpunkten in Verbindung gebracht wird.



Gleiches lässt sich für die Put-Call-Ratio auf Aktien („Equity Put-Call-Ratio“) sagen.

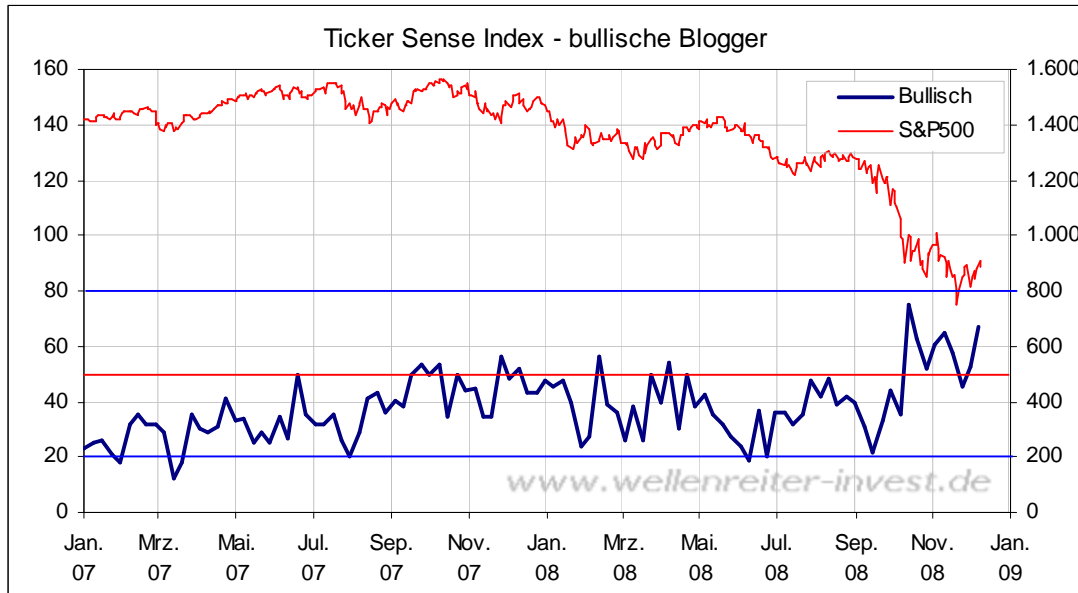


Aber selbst hier muss man differenzieren: Betrachtet man die Einzelwerte, so fällt auf, dass der Wert vom 6.10.2008 (siehe Pfeil nächster Chart) eine Ängstlichkeit auf einem Niveau darstellt, das es in der kurzen Historie der PCR auf Aktien bislang nicht gab.



Ein solcher „Angstspike“ ist ein Hinweis auf eine fortgeschrittene Erschöpfung der bärischen Marktsituation.

Während das Sentiment von Investors Intelligence und AAI in der vergangenen Woche ein hohes Angst-Niveau anzeigte, blieb das Sentiment der US-Finanz-Blogger (gemessen von Tickersense) weiterhin deutlich bullish.



Dieses Sentiment ist – im Bezug auf die Phase der Bodenbildung sowie einen eventuellen Anstieg der Märkte - ein negatives Puzzleteilchen.

-----

Dem US-Banken-Index bereitet die Marke von 48 Punkten weiterhin Probleme.

### US-Banken-Index Tageschart



Ähnliches gilt für die Broker. Aus der Welt der Finanzaktien hat lediglich der Versicherungs-Index seinen Abwärtstrend gebrochen.

### Nasdaq-Versicherungsindex Tageschart

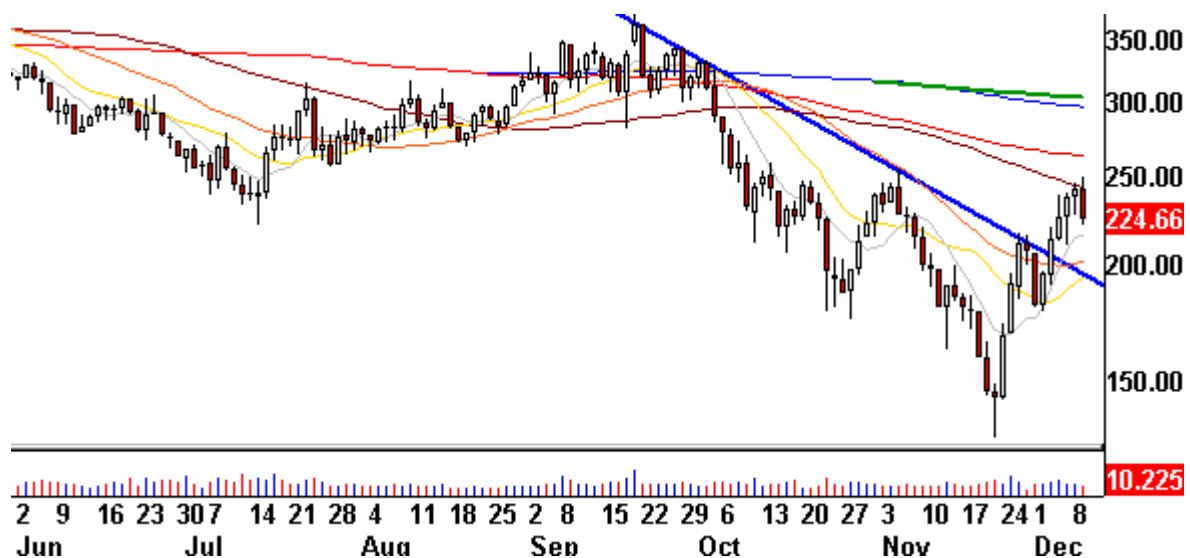


Möglicherweise hat sich der weitgehende Ausfall des ehemals größten Versicherungsunternehmens der Welt (AIG) für alle anderen Versicherer zu einem Glücksfall entwickelt. Viele Versicherer dürften ehemalige AIG-Kunden für sich gewonnen haben.

-----

Die US-Hausbauer zeigen wir heute aus zwei Perspektiven. In der ersten Perspektive ist zu erkennen, wie deutlich der US-Hausbau-Index die Abwärtstrendlinie nach oben durchbrochen hat (dies weitgehend vor allen anderen Sektorindizes und auch vor dem breiten Markt).

### US-Hausbau-Index Tageschart I



In der zweiten Perspektive haben wir auf dem Tageschart eine andere Linie eingezeichnet. Die waagrechte blaue Linie ist eine potentielle Nackenlinie einer inversen SKS-Formation.

### US-Hausbau-Index Tageschart II



Die Ausbildung der rechten Schulter hat – sollte es tatsächlich zu dieser inversen SKS kommen – mit dem gestrigen Tag begonnen. Die Ausbildung eines zweiten Hochs auf gleicher Höhe (siehe Pfeil) ist eine Voraussetzung für das Zustandekommen einer SKS. In Kombination mit dem Bruch der Abwärtstrendlinie (erster Hausbau-Chart) lässt die aktuelle Entwicklung berechnete Hoffnungen auf einen weiteren Anstieg der US-Hausbauer zu.

-----

Rendite vor Steuerersparnis. Unter diesem Motto steht der Beitrag von Alexander Hirsekorn zu der Frage, ob man jetzt noch kurzfristig vor der Abgeltungssteuer investieren sollte. <http://www.wellenreiter-invest.de/Wordpress/>

Der Artikel teilt sich in zwei Teile: Einmal die Vorüberlegungen zur mittelfristigen Performance der Aktienindizes und zweitens in einen Teil, in dem Fonds-Ideen geäußert werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang unseren Disclaimer.

-----

Zu den Märkten.

1,43 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 378 Mio., das Abwärtsvolumen 1,03 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 27% vom Gesamtvolumen; 6 neue Hochs standen 38 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 8.691 Punkten um 243 Zähler niedriger (-2,7%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 889 Punkten um 21 Zähler niedriger (-2,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.547 Punkten um 24 Punkte (-1,5%) niedriger; der Halbleiter-Index stieg um 4,8%.

Der Transport-Index endete bei 3387 Punkten (-5,6%).

Größte Gewinner: Halbleiter, Öl-Service; Größte Verlierer: Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 134,11 Punkten (133,15); neues Allzeithoch

Crude Öl notiert aktuell bei 43,01 (43,87) und Erdgas bei 5,61 Dollar (5,55).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 85,74 Punkten (85,95)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 778 Dollar/Unze (773). Gold in Euro bei 602.

Silber befindet sich bei 9,94 Dollar (10,03).

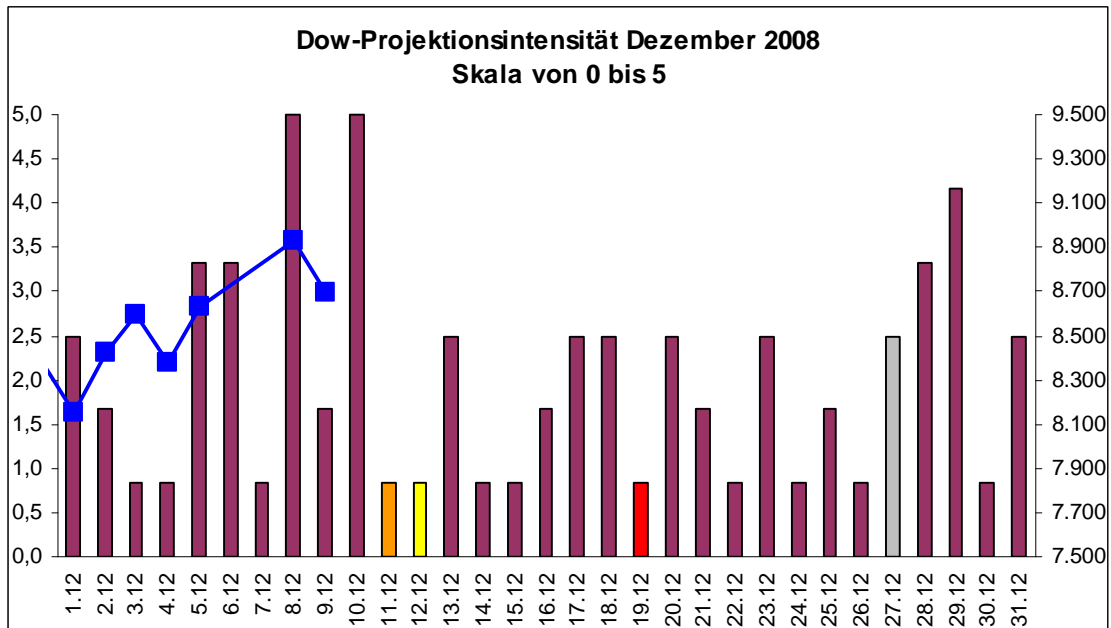
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,0% auf 231 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 96 Punkten. Newmont Mining gewann 85 Cent und endete bei 32,23 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,72% auf 58,91 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 56,59 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,84. Die Equity-PCR endete bei 0,75. Die OEX-PCR endete bei 1,82. Der ISE schloss mit 119.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Zyklentage: 11.12.; Zeitprojektionstage November: 08./10.12., 29.12.

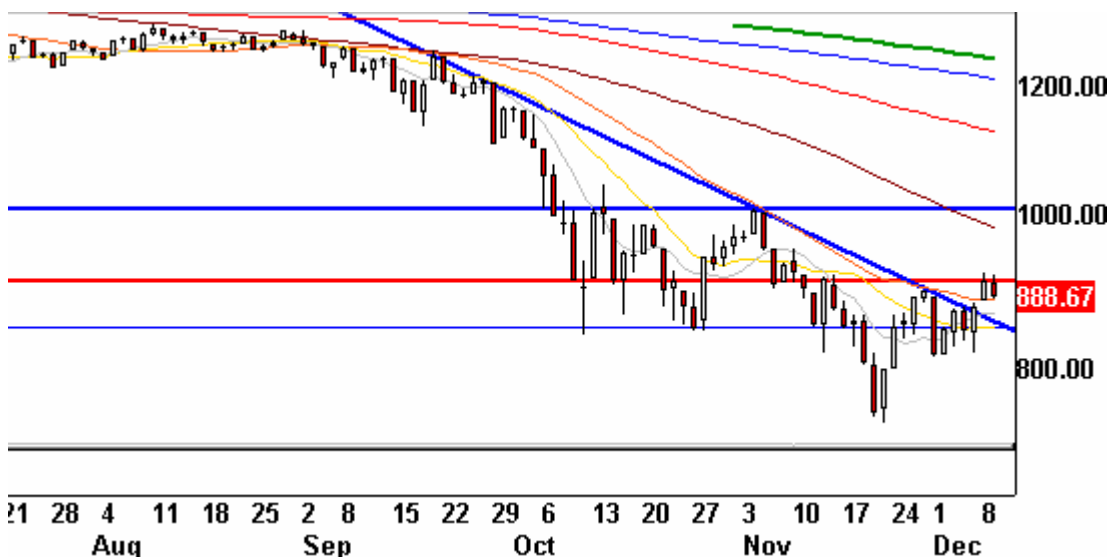


*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Die Marktteilnehmer positionieren sich in diesen Tagen für die am Montag beginnende Verfallswoche, die mit einem großen Verfallstag (19.12.) endet. Die Dezember-Verfallswoche hat üblicherweise einen positiven Bias. Zudem findet am Dienstag der kommenden Woche die letzte US-Zentralbank-Sitzung des Jahres statt. Eingepreist ist eine Zinssenkung von 1,0 auf 0,25 Prozent. Wie eingangs beschrieben befinden sich die marktbreiten US-Aktienindizes in einer kurzfristig überkauften Situation. Auf mittlere Sicht zeigen sich sie Signale jedoch positiver.

Der S&P 500 hat gestern einen „Inside Day“ fabriziert. Das bedeutet, dass die Tageskerze des gestrigen Dienstags komplett in die Montagskerze hineinpasst.

### S&P 500 Tageschart



Dies ist ein Zeichen für eine Konsolidierungsformation, aus der es in Kürze einen Ausbruch geben wird. Die Eröffnungslücke vom Montag wurde gestern nicht geschlossen.

Für eine nachhaltige Aufwärtsbewegung ist es wichtig, dass sie mit einem „Wall of Worry“ stattfindet. Das bedeutet, dass die Marktteilnehmer an dieser Stelle nicht zu bullish werden, sondern Angst vor einem weiteren Fall der Märkte haben sollten. In dieser Situation befinden sich die Märkte leider nur bedingt. Es ist daher gut möglich, dass auch in den kommenden Tagen der kurzfristig negative Einfluss auf die Märkte aus Sicht des harten und weichen Sentiments weiterhin überwiegen wird. Solange das untere Ende der Eröffnungslücke vom Montag bei 880 Punkten nicht auf Schlussstand-Basis unterschritten wird, behalten wir unsere bullische Einschätzung bei. Bei einem Fall unter diese Marke würden wir unsere Einschätzung noch einmal auf neutral verändern. Wir gehen aber weiterhin von einer Erholung der Aktienmärkte auf Mittelfrist-Sicht aus.

-----

### **Absacker**

2267 Unternehmen offerieren Anlegern freie Profite. Sie besitzen mehr Cash, als ihre Aktien wert sind, berichtet Bloomberg. <http://tinyurl.com/64qln7>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.